

- 2) **Historicae et criticae Introductionis in U. T. libros sacros Compendium** s. theologiae auditoribus accomodatum auctore Rudolpho Cornely S. J. Editionem sextam recognovit et complevit Martinus Hagen S. J. Parisii, sumptibus P. Lethielleux. 1909. gr. 8°. XIV u. 712 S. Fr. 8.—

**K 8.**—

Cornely gab das Kompendium der Einleitung zum erstenmale 1888 heraus. Seither hat dieser „Leitsfaden“ in fünf Auflagen sehr vielen Theologiestudierenden die besten Dienste geleistet. Es ist nicht bloß als ein Alt der Pietät gegen den Verstorbenen († 3. März 1908), sondern auch als ein verdienstliches Werk gegen die Kirche zu begrüßen, daß M. Hagen, der sich schon durch sein Lexicon biblicum einen rühmlichen Namen erworben hat, dieses Kompendium einerseits ganz im konservativen Geiste seines Vorgängers, andererseits dem Fortschritte der Forschungen entsprechend, neu herausgegeben hat. Im einzelnen wird man da und dort anderer Meinung sein können, aber im großen und ganzen ist diese Einleitung eine der allerbrauchbarsten. Die Aenderungen, welche Hagen vorgenommen hat und im Vorwort genau notiert, sind durchwegs wirkliche Verbesserungen. Die katholische Literatur ist sehr jüngstig gesammelt. Daß unter den Leben Jesu Sepp und unter den Johanniskommentaren Belsler fehlt, ist wohl nur ein Versehen. Belslers neutestamentliche Einleitung scheint Hagen wenig beachtet zu haben, wie man z. B. aus seiner Beurteilung der Herkunft des Markuschlusses mutmaßen muß. Daß dieses Buch ganz in der kirchlich überlieferten Inspirationsauffassung geschrieben ist, kann denselben nur als Empfehlung dienen.

St. Florian.

Dr. Vinzenz Hartl.

- 3) **Brevi explicatio Psalmorum usui Clericorum in seminario Tridentino accommodata.** Von Dr. Josef Niglutsch. Edicio quarta emendata. Trient. Johann Seiser. 1910. Preis K 4.—

Das vorliegende Buch verfolgte von Anfang an das Ziel, den studierenden Klerikern und jenen Priestern zu dienen, welchen Zeit und Mittel fehlen, umfangreiche Werke über die Psalmen zu erwerben und zu studieren. Die vorliegende vierte Auflage ist ein Beweis dafür, daß dieses Ziel ein richtig erkanntes war und das Buch sich Freunde erworben hat. Der Herr Verfasser weist sich auf Seite V über die von ihm benützte Literatur aus. Das Buch erschien zu früh, um noch die neueste Entscheidung der Bibelkommission (1. Mai 1910) aufzunehmen und entsprechend zu verwerten. Die Bewertung dieser Entscheidung hätte stellenweise mehr Autorität gebracht, an sachlicher Richtigkeit hätte sich nichts gewinnen lassen. Die ersten 24 Seiten des vorliegenden Werkes über die Psalmen sind eine allgemeine Einleitung und handeln von der Benennung, Einteilung und Zählung der Psalmen, von ihren Überschriften und Verfassern, von ihren Sammlungen, ihrem Inhalt und dem darin begründeten Unterschiede der Psalmen, ferner vom Urtexte und den alten Übersetzungen der Psalmen, schließlich vom Nutzen derselben für das geistige Leben und der Verwendung im Alten und Neuen Testamente. Den Abschluß der Einleitung macht eine Besprechung der dichterischen Form der Psalmen und eine Angabe von Regeln, die beim Erklären der Psalmen von großem Werte sind. Nach dieser Einleitung wird Psalm für Psalm erklärt nach dem Schema: Autor, Inhalt, Erklärung, liturgische Verwendung. Bei manchen Psalmen ist es dem Erklärer möglich, die historische Veranlassung und das Subjekt des Psalms näher zu beleuchten. Um Platz für die Erklärung zu gewinnen und den Kaufpreis niedriger zu stellen, ist vom Abdrucke des lateinischen Textes mit Recht Umgang genommen, weil jeder Freund der Psalmen sich denselben sehr leicht beschaffen kann. Hebräische Zitate finden sich in lateinischer Transkription. Kenntnisse, welche die neuere Forschungen im Oriente vermittelten haben, sind auch gewissenhaft verwertet, wie S. 54 Note 1 oder „S. 73 Ps. 21, B. 22 bis vox ass. remu“. Die Fußnoten

geben den Beweis, daß die neuen, für den Gegenstand der Besprechung notwendigen Quellen zu Rate gezogen worden sind.

So sei denn das Werk beglückwünscht zu seinem vierten Gange durch die literarische Daseinsfähigkeit; möge es sich neue Freunde erwerben und alle zum Lobe Gottes begeistern!

St. Florian.

Dr. P. Amand Polz, Professor.

- 4) **Flosculi.** Von Ottavio Principe S. J. Zehnte Auflage. Modena, Tip. Pontif. Lire 1.60 = K 1.60.

Nach den liturgischen Gebeten der Kirche gibt es keine empfehlenswerteren als die Abläfgebete. Diese vereinigen in sich zwei wichtige Momente: Das Bedürfnis des Einzelnen und die Intention der Kirche. Der ersten Forderung entsprechen sie durch ihren Reichtum an Zahl und durch die Mannigfaltigkeit des Inhalts, der zweiten dadurch, daß sie kirchlich genehmigt sind und dem Betenden die Abläfchäze der Kirche zuteil werden lassen; die zuwendbaren Ablässe bieten eine schöne und leichte Gelegenheit zu Werken der geistigen Barmherzigkeit. Gebetbücher dieser Art empfehlen sich für Leute jeden Standes, sie sind wahre, duftende Blumensträuße für christliche Häuser.

So auch das vorliegende Werklein „Flosculi“ = „Blüten“. Diez zehnte Auflage, vermehrt und verbessert, enthält in einer Sammlung neben den früheren auch sämtliche Ablässe der letzten Jahre. Im ersten Teile bietet das Büchlein die Abläfgebete selbst mit genauer Angabe des Ablusses nebst seinem Ursprung. Dann folgt eine sehr willkommene Aufzählung der wichtigsten vollkommenen Ablässe, außerdem die nötigen Erklärungen über die Art und Weise, die Ablässe zu gewinnen, und zuletzt ein Unterricht über das Gebet im allgemeinen, nach klassischen Meistern auf diesem Gebiet.

Das Büchlein mit seinen 284 Seiten verdient empfohlen zu werden, so gediegen ist der Inhalt, so gut getroffen und praktisch die Zusammenstellung. Priestern und Laien werden die „Flosculi“ sicher große Dienste leisten, denn wer nur das Buch durchblättert, fühlt sich schon angezogen, das Gebetsleben zu pflegen; die Leichtigkeit beim Gewinnen der Gnadenhäze der Kirche, die Mannigfaltigkeit, Andacht und Schönheit der Gebete müssen notwendig mächtige Anregung geben.

Rom.

X.

- 5) **Manuale sacerdotum.** Diversis eorum usibus, tum in privata devotione, tum in functionibus Liturgieis et Sacramentorum administratione accommodavit P. Josephus Schneider, S. J. sac. Congreg. indulg. et S. Reliqu. Consultor. Editio Septima-decima 1910. Cura et studio Augustini Lehmkühl, S. J. Coloniae (Bachem). Superioribus eccl. approbantibus. Pars I. Ascetica. Pars II. Liturgica et pastoralis. Gebunden M. 8.— = K 9.80, M. 8.50 = K 10.20, M. 9.— = K 10.80, M. 10.50 = K 12.60.

Preces pro aegrotis et moribundis iisdem characteribus, charta et forma impressae sunt lingua Germanica, Gallica, Italica, Polonica, Anglicana, Neerlandica, Lusitana, Hispanica, Hungarica, Illyrico-Croatica, et etiam ab omnibus bibliopolis in una harum linguarum cum appendice hujus libri gratis dantur.

Es genügt, daß wir dieses einzigartige, höchst praktische Buch anzeigen. Wer es kennt, wird eine kleine Bibliothek darin finden. Für junge Priester ist es ein wahrer Schatz und ältere nehmen es mit Nutzen in die Hand.

Linz.

Dr. M. H.